



Klassiker neu gespielt

Die Kulturwerkstatt inszeniert ab dem 28. Juni den Klassiker Ronja neu

Kaufbeuren (ex). Astrid Lindgrens „Ronja Räubertochter“ kommt ins Tänzelfestronde mit neuen Facetten. Die Kulturwerkstatt zeigt ihre Version dieser berühmten Geschichte - ein herrlich wildes Spektakel rund um das Milieu der Schausteller.

In dieser Welt lebt Ronja mit Papa Mattis, Mama Lovis, dem alten Glatzenper, dem Widersacher Borka. Ronja ist die Tochter des „Höllenschlund“-Geisterbahnbesitzers Mattis und zieht mit ihren Eltern und deren Arbeitern durch die Lande. Bor-

ka, Mattis härtester Konkurrent, besitzt ein Gruselkabinett, die „Wilddrude“ und dealt außerdem, wie Mattis auch, mit Elektroware auf dem Schwarzmarkt. Die zwei können sich nicht austeigen – doch die Borka Sippe macht sich eines Tages auf demselben Platz breit – nicht gerade eine freundschaftliche Begegnung. Da gibt es ja auch noch den spitzbübischen Birk (Borkas Sohn), dem Ronja nun das erste Mal begegnet. Was wird geschehen? Können die Kinder den Hass der Alten besiegen? Die Zuschauer dürfen sich überraschen lassen und zusammen mit den Schauspielern und Schauspie-

lerinnen in die spannende Welt der Schausteller eintauchen. Ein Erlebnis für die ganze Familie.

Premiere ist am Freitag, 28. Juni, um 20 Uhr im Tänzelfestronde, weitere Vorstellungen sind am Samstag 29. und Sonntag, 30. Juni, jeweils um 20 Uhr. Karten gibt es bei Engels Tabakwaren unter 08341/18626; Engels Genussreich unter 08341/9349252; Stadtmuseum Kaufbeuren unter 08341/9668390, Buchhandlung Menzel unter 08341/98244 sowie an der Abendkasse der Kulturwerkstatt, 08341/437287.

Foto: Kulturwerkstatt